



2015

Geschäftsbericht





INHALT

05

Vorwort des Präsidenten und des Direktors

06

Organe der Gesellschaft

07

Organigramm

08

Kennzahlen

10

Administration

11

Personal

12

Qualität der Dienstleistungen

13

Technik und Rollmaterial

14

Infrastruktur

17

Personenverkehr

19

Marketing und Kommunikation

MONTREUX BERNER OBERLAND BAHN AG

Rue de la Gare 22 – Postfach 1426 – 1820 Montreux

Tel. + 41 21 989 81 81 – Fax + 41 21 989 81 00 – www.mob.ch

IMPRESSUM

Gestaltung, Redaktion, Fotografien **Actalis sa** – Druck **Imprimerie MTL sa** – Andere Bildnachweis **MOB / DR**

Inbetriebnahme der Streckenabschnitte

17/18.12.1901	Montreux–Les Avants
01.10.1903	Les Avants–Montbovon
19.08.1904	Montbovon–Château-d'Œx
20.12.1904	Château-d'Œx–Gstaad
06.07.1905	Gstaad–Zweisimmen
08.06.1912	Zweisimmen–Lenk

Technische Daten

Streckenlänge Montreux–Zweisimmen	62,43 km
Streckenlänge Zweisimmen–Lenk	12,86 km
Spurweite	1000 mm

Maximale Steigung

Montreux–Montbovon	73 ‰
Montbovon–Gstaad	30 ‰
Gstaad–Zweisimmen	43 ‰
Zweisimmen–Lenk	30 ‰

Bahnübergänge ohne Sicherungsanlagen	95
Bahnübergänge mit Sicherungsanlagen	73

Tunnel (Gesamtlänge: 5024 m)	19
Galerien (Gesamtlänge: 216 m)	2
Brücken & Aquädukte (Gesamtlänge: 1805 m)	103

Immobilien

für die Reisenden (Haltestellen, Wartesäle, Unterstände, Unterführungen, Fahrradunterstände)	24
für die Werkstätten und Depots	7
für den Tourismus	5
zur Vermietung	23
für die Infrastruktur	33
für die Gastronomie	2
für die Administration	1

Tiefster Punkt der Linie	Montreux	395 ü M
Höchster Punkt der Linie	Saanenmöser	1275 ü M
Fahrleitungsspannung nominal		900 V
		Gleichstrom



VORWORT

DES PRÄSIDENTEN UND DES DIREKTORS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Trotz der wirtschaftlich und touristisch schwierigen Situation schliesst die MOB das Jahr 2015 mit einem soliden und überzeu­genden Gewinn von CHF 1'229'117.– ab. Die Euro-, Rubel- und Yuan-Krise sowie der Rückgang chinesischer Touristen prägten das wirtschaftliche Umfeld.

Die vor ein paar Jahren in die Wege geleitete Strategie zur Rückgewinnung des Schweizer Marktes zeigt Wirkung und ermög­lichte diesen Ausgleich. Das diesjährige Ergebnis erlaubt es uns, unsere Anstrengungen in den Schlüsselbereichen solide fortzuführen.

Im Berichtsjahr hat sich unser Unternehmen wieder auf seine Anfänge besonnen und zu den Farben blau und beigeweiss zurück gefunden. Um die Unternehmensidentität zu stärken, wurde eine neue Logotype entwickelt und Ende Jahr eingeführt. Diese visuelle Umgestaltung wird 2016 weitergeführt.

Nach 27-monatigen Bauarbeiten erstrahlt der Bahnhof Château-d'Œx in neuem Glanz und ist somit der modernste auf unserer Linie. Dank der aussergewöhnlichen Gestaltung seiner Unterführung gilt er sicherlich auch als der originellste. Dem Künstler gelang es auf eindrucksvolle Weise, den rohen Beton in ein Aushängeschild als Ehrerweisung an die Region, Bewohner und Tradition des Pays-d'Enhaut zu verzaubern.

Das Projekt der Direktverbindung zwischen Montreux und Inter­laken ist entscheidend vorangekommen. Der erste hoch­leistungsfähige Triebwagen der 9000er-Serie wurde ausgeliefert, die Produktion der Drehgestelle mit variabler Spurbreite gestartet und die 16 neuen Panoramawagen, die zukünftig auf dieser Strecke verkehren sollen, ausgeschrieben. Es geht zügig voran und wir werden es nicht missen Sie rechtzeitig zur Einweihung einzuladen.

Diese spannende Herausforderung wird jedoch nicht ohne umfangreiche zusätzliche Bauarbeiten auskommen. Wir sind dabei auf der ganzen Linie die Perrons zu verlängern und anzuheben, Mauerwerke zu sanieren, Brücken, Gleise und Fahr­leitungen zu erneuern und neue Kreuzungsstellen zu bauen. Diese Arbeiten sind sicherlich von gigantischem Ausmass für unser Unternehmen, erlauben uns aber, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Für all das, vielen Dank an den Verwaltungsrat und jeden Mit­arbeitenden der MOB, die unsere Projekte zu Leben erwecken. Unser Dank richtet sich ebenfalls an die Bestellerkantone, den Bund, an alle Aktionäre und unsere Kunden für die Unterstützung und das immer wieder von neuem erwiesene Vertrauen.

Pierre Rochat, Präsident **Georges Oberson**, Generaldirektor



Verwaltungsrat: von links nach rechts Nicolas Grandjean, Sandra Steiner-Krauer, Charles-André Ramseier, Pierre-François Veillon, Pierre Rochat, André Magnin, Marianne Messerli, Michael Teuscher (François Margot, abwesend)



Direktion: von links nach rechts Gabriel Rosetti, Walter Jenelten, Jean-Marc Forclaz, Jacky Brouze, Pascal Duperret, Georges Oberson, Pascal Billieux

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat

	Ernennung	Fälligkeit des Mandats
Herr Rochat Pierre (Präsident), von Montreux	21.05.2010	2016
Herr Veillon Pierre-François (Vizepräsident), von Plans-sur-Bex	29.06.1992	*
Herr Grandjean Nicolas , von Auvernier	20.06.2014	*
Herr Magnin André , von Marly	11.03.2014	*
Herr Margot François , von Vevey	26.06.2015	2019
Frau Messerli Marianne , von Lenk i.S.	14.06.2013	2017
Herr Ramseier Charles-André , von Château-d'Œx	14.06.2013	2017
Frau Steiner-Krauer Sandra , von Boll	20.06.2014	*
Herr Teuscher Michael , von Saanen	14.06.2013	2017

*Delegierte/Delegierter der öffentlichen Hand

Sekretärin ausserhalb des Verwaltungsrates

Frau Schneider Eva, von La Tour-de-Peilz 19.05.2015

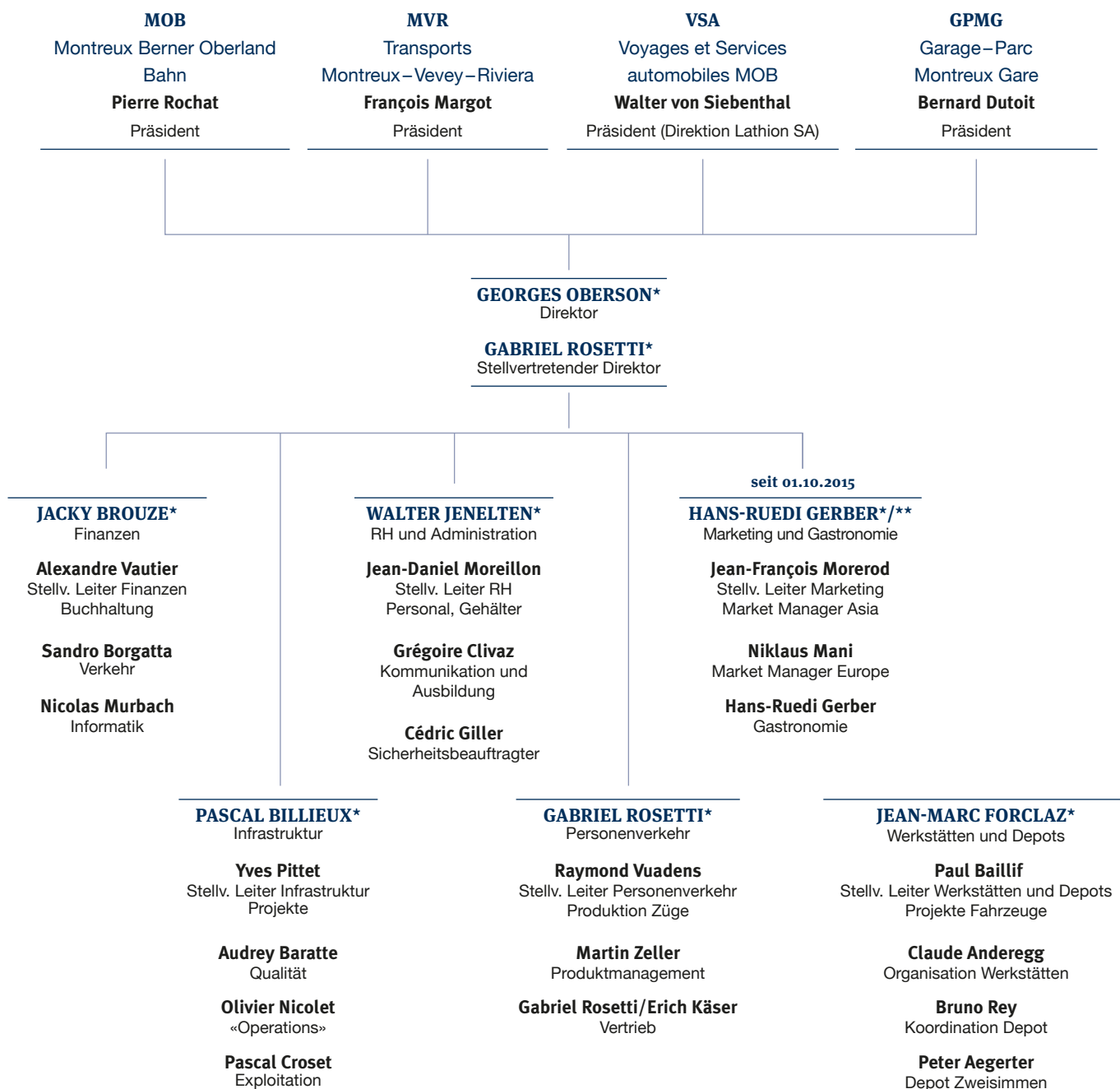
Generaldirektor

Herr Oberson Georges, von Riaz 01.03.2011

Revisionsstelle

Ernst & Young SA, in Lausanne 26.06.2015

ORGANIGRAMM



KENNZAHLEN

Gunddaten	2011	2012	2013	2014	2015
Zugkilometer*	1'199'008	1'228'899	1'258'759	1'255'338	1'251'096
Personalbestand**	308	320	338	340	348
Finanzielle Daten (in KCHF)					
Ertrag Personenverkehr und Gepäcktransport	12'927	12'654	14'343	14'695	14'991
Ertrag Güterverkehr	82	129	6	6	6
Abgeltung der öffentlichen Hand	28'960	29'793	28'565	29'950	31'291
Personalkosten	34'140	35'703	38'819	38'998	40'697
Investitionen für Anlagen und Einrichtungen	15'055	26'236	13'149	33'421	23'549
Investitionen für Fahrzeuge	7'197	5'095	1'920	1'567	3'832
Betriebsergebnis	-119	542	1'441	1'182	786
Belegung der Züge (Reisende/Tag) Nach HOP-Zählung***					
Streckenabschnitt Montreux–Les Avants (Riviera)	1'974	1'900	2'070	2'279	2'396
Streckenabschnitt Les Avants–Saanen (Transversale)	1'274	1'264	1'307	1'361	1'415
Streckenabschnitt Saanen–Zweisimmen (Saanenland)	1'562	1'541	1'538	1'589	1'706
Streckenabschnitt Zweisimmen–Lenk (Obersimmental)	896	901	873	907	921
Reisende pro Jahr****	2'082'690	2'079'253	2'046'096	2'734'572	2'958'879

*ohne Dienstreisen **ohne Auszubildenden

***Die Fahrgäste werden während 120 Tagen pro Jahr in allen Zügen gezählt. Die Fahrkarten werden während 5 Tagen pro Jahr in allen Zügen erfasst.

****Neue Methode zur Erfassung der Fahrkartenstruktur (SAMY), mit dem Fahrplanwechsel 2013/2014 von den SBB eingeführt, ergibt ein wesentlich genaueres Resultat bezüglich der durchschnittlich zurück gelegten Distanz der Reisenden. Hieraus resultiert eine sehr deutliche Erhöhung der Anzahl Reisenden. Diese neue Methode wurde von einem unabhängigen Unternehmen überprüft.



... EIN JAHR



ADMINISTRATION

Das Jahr 2015

Das Berichtsjahr war durch verschiedene Anpassungen der Organisation mit dem Ziel die Effizienz zu verbessern, geprägt. Die Trennung der Marketingabteilung vom Personenverkehr war hierbei die wichtigste Massnahme. Herr Hans-Ruedi Gerber ist seit Herbst verantwortlich für das Marketing und wurde in die Geschäftsleitung berufen.

Im Juni wurde die neu geschaffene Stelle Verantwortlicher Qualität mit Frau Audrey Baratte besetzt. Sie ist verantwortlich für die Einführung eines neuen Qualitätsmanagements, um unsere Prozesse und Planungen sowie die Aus- und Weiterbildung zu verfeinern.

Die Stelle des Sicherheitsbeauftragten wurde mit Herrn Cédric Giller neu besetzt und aufgewertet, um den Sicherheitsthemen in unserem Unternehmen weiterhin höchste Priorität einzuräumen, wie etwa im Rahmen der Erste-Hilfe Sensibilisierung, an der sämtliche Mitarbeitende teilnahmen.

Das Vorzeigeprojekt TransGoldenPass kommt gut voran und wird weiterhin in enger Zusammenarbeit mit den BLS und unter Integration der Zentralbahn (ZB) realisiert.

Auf unserem Streckennetz gab es im Berichtsjahr glücklicherweise keinen grösseren Unfall noch nennenswerte Störungen zu verzeichnen.

Verwaltungsrat

Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde Herr François Margot, der den abtretenden Herrn Paul Blumenthal ersetzt. Herr Margot sitzt in mehreren Verwaltungsräten von Unternehmen der Region. Insbesondere in seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident der Transportgesellschaft Montreux–Vevey–Riviera (MVR) ist er bestens positioniert die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen zu verstärken.

Im Rahmen eines zweitägigen Seminars hatte der Verwaltungsrat Gelegenheit den Industriebetrieb Stadler in Bussnang zu besichtigen und Einblick in die Produktion des neuen Rollmaterials zu erhalten. Die eindrucksvolle Grösse der Produktionsstätten, deren Sauberkeit und die Professionalität des freundlichen Personals hinterliessen einen sehr guten Eindruck und lassen auf eine tadellose Ausführung des Auftrags hoffen.

Generalversammlung vom 26. Juni 2015

An der Generalversammlung in Montbovon nahmen 118 Aktionäre teil, welche insgesamt 94,9% des Aktienkapitals vertraten. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2014 wurden genehmigt. Ernst & Young in Lausanne wurde von den Aktionären als Revisionsstelle für 2015 bestimmt. Der Verwaltungsratspräsident dankte dem Verwaltungsrat und dem Personal für seinen Einsatz im Berichtsjahr und den Aktionären für ihr erneutes Vertrauen.

PERSONAL

Dank an das Personal

Der Verwaltungsrat und die Direktion danken allen Mitarbeitenden, die das ganze Jahr über grosses Engagement gezeigt haben und sich mit viel Herzblut für das Unternehmen eingesetzt haben. Die ausgezeichnete Qualität der geleisteten Arbeit und der jederzeit freundliche Umgang mit unseren treuen Kunden sind unabdingbar für den Erfolg des Unternehmens.

Pensionskasse Profelia

Die Sanierung unserer Pensionskasse ist stark von den Schwankungen an der Börse abhängig. Unsere Befürchtungen vom letzten Jahr haben sich leider bestätigt. Lag der Deckungsgrad am 31. Dezember 2014 noch bei 95,9% und gab zu grossen Hoffnungen Anlass, so müssen wir trotz einer einmaligen Einlage der MOB von CHF 675'000.– im Berichtsjahr erneut einen Rückgang des Deckungsgrades in Kauf nehmen. Dies ist auf den historischen Entscheid der Nationalbank vom 15. Januar 2015 und die negative Börsenentwicklung ab der zweiten Jahreshälfte zurückzuführen.

Gemäss Schätzungen von Profelia müsste der Deckungsgrad am 31. Dezember 2015 bei 93,1% liegen, was einem Fehlbetrag von CHF 7'335'000.– entspricht. Wir entfernen uns somit leider vom Sanierungspfad, der auf 31. Dezember 2015 einen Deckungsgrad von 94,7% vorsah. Wir erinnern daran, dass gemäss gesetzlichen Vorgaben unser Vorsorgewerk bis spätestens Ende 2020 saniert sein muss. Solange dieses Ziel nicht erreicht ist, müssen weiterhin paritätisch 4% des Versicherungsbetrages aller Mitarbeitenden als Sanierungsbeitrag an das Vorsorgewerk geleistet werden.

Personalabend in Château-d'Œx

Das gesamte Personal wurde von der Direktion am 20. November nach Château-d'Œx eingeladen um den fertig gestellten Bahnhof zu besichtigen und zu entdecken. Im Anschluss an die offizielle Einweihung folgte ein gelungener Personalabend. Über alle Funktionen und Abteilungen hinweg nutzten unsere deutsch- und französischsprachigen Mitarbeitenden die Gelegenheit sich besser kennen zu lernen und genossen ein köstliches Fondue bei ausgezeichneter Livemusik. Diese Personalfeier, die im Rahmen der offiziellen Einweihung des Bahnhofs stattfand, war ein voller Erfolg und wurde sowohl von den Mitarbeitenden als auch der Direktion sehr geschätzt.

Mittagessen für die pensionierten Mitarbeiter

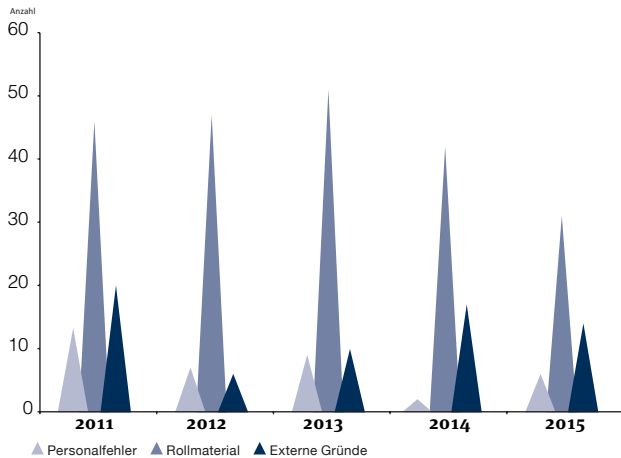
Am 8. Mai lud die Direktion zum zweiten Mal in der Firmengeschichte alle Pensionierten zu einem Mittagessen ein. Etwa hundert Pensionierte kamen nach Montbovon und genossen bei angenehmer Atmosphäre und musikalischer Unterhaltung einen grosszügigen Apéro und ein feines Essen.

Kinderweihnachten

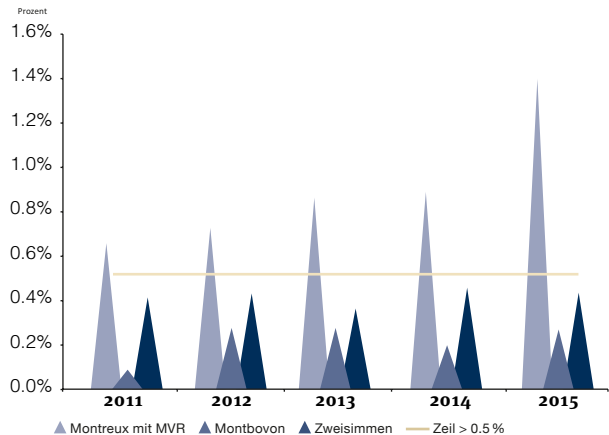
Am 16. Dezember wurde im Restaurant Le Chalet in Château-d'Œx bereits Weihnachten gefeiert. Bei einem eigens organisierten Zvieri trafen 46 Kinder im Alter zwischen 1,5 Monaten und 12 Jahren in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern den Weihnachtsmann. Bei bester Laune trafen sich Deutsch- und Welschschweizer und verbrachten gemeinsam einen schönen Nachmittag. Der Weihnachtsmann hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung und eine Anekdote bereit und bescherte den Kindern einen unvergesslichen Tag.

QUALITÄT DER DIENSTLEISTUNGEN

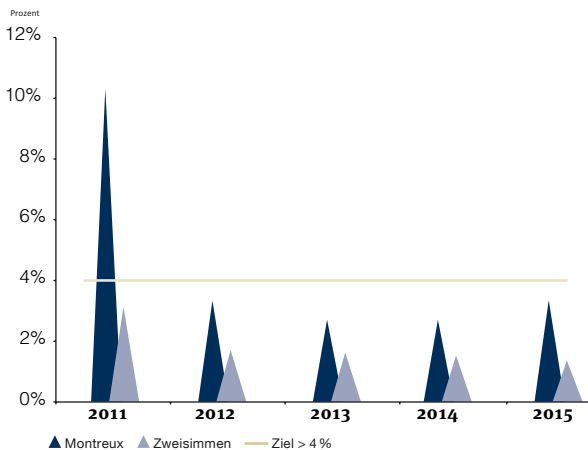
Betriebsstörungen



Anschlussbrüche in Montreux, Montbovon und Zweisimmen (Ziel 0.5%)

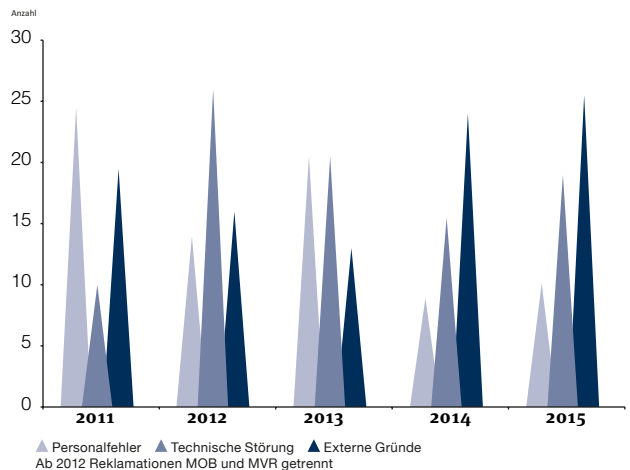


Verspätungen > 4 Min. in Montreux und Zweisimmen (Ziel 4%)



Schriftliche Reklamationen

(Ziel < 25 Reklamationen wegen Personalfehlern)



Für unsere Eisenbahngesellschaft sind folgende Kriterien entscheidend:

1. Anschlussbrüche

Höchstens 0.5% der Züge in Montreux, Montbovon, Zweisimmen und Vevey dürfen einen Anschlussbruch erleiden. Mit 0.73% wurde diese Vorgabe klar verfehlt.

2. Pünktlichkeit der Züge

a. Höchstens 4% der Züge dürfen eine Verspätung von mehr als 4 Minuten aufweisen. Mit 1.84% wurde diese Vorgabe klar eingehalten.

b. Höchstens 0.4% der Züge dürfen eine Verspätung von mehr als 15 Minuten aufweisen. Mit 0.14% wurde diese Vorgabe klar eingehalten.

3. Schriftliche Reklamationen der Kunden

a. Aufgrund des Personalverhaltens

Mit nur 13.5 Reklamationen haben wir die Toleranz von 25 Reklamationen klar erreicht.

b. Aufgrund von technischen Störungen

Mit 29 Reklamationen haben wir die Toleranz von 25 Reklamationen klar verfehlt.



TECHNIK UND ROLLMATERIAL

Zertifizierungen

Um bei der Übernahme unserer Fahrzeuge technisch auf dem neuesten Stand zu sein und generell für die Entwicklung des Unternehmens waren die 2015 ausgearbeiteten Qualitätsnormen eine unumgängliche und willkommene Entwicklung. Eine Reihe von Zertifizierungen wurde im Juli im Anschluss an unsere ISO-9001-Anerkennung durchgeführt. Zuerst die ISO 3834: Zertifizierung von Schweissbetrieben, die geschweisste Bauteile im geregelten und ungeregelten Bereich herstellen. Im Anschluss daran die Norm EN 15085 für das Schweißen metallischer Werkstoffe bei der Herstellung und Instandsetzung von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen. Ausserdem erfolgte die Zertifizierung nach ISO 14001 zum Umweltmanagement und nach OHSAS 18001 zum Arbeitsschutzmanagement.

Die Einhaltung dieser Standards erforderte verschiedene Anpassungen interner Abläufe. Im administrativen Bereich wurde die komplette Dokumentation neu strukturiert, Arbeitsplätze umgestaltet und eine neue Software zur Optimierung der Dokumentation eingeführt. In den Depots und Werkstätten wurden Vorkehrungen im Hinblick auf die zentrale Lagerung von umweltgefährdendem Material, sowie die Kennzeichnung von Sicherheitszonen getroffen.

Dank dieser neuen Zertifizierungen können wir ab sofort die Anforderungen unserer Kunden, wie beispielsweise der Transports Lausannois (TL) oder der Stadler AG, mit denen wir regelmässig zusammen arbeiten, in vollem Umfang erfüllen.

Design

Verschiedene Designs für das neue Rollmaterial wurden getestet und der beste Vorschlag ausgewählt. Anhand der Vorgaben durch die Direktion hat die Technikabteilung in Zusammenarbeit mit Stadler mehrere Varianten erarbeitet. Am Beispiel der 9000-Serie wurden Farb- und Materialtests durchgeführt. Mit Hilfe von Modellen, Tests an Einzelteilen und der massstabgetreuen Gestaltung von zwei Fahrzeugen wurde das neue Design unserer Flotte entwickelt.

Wissenswertes in Kürze

Es wurden 58 Drehgestelle mit variabler Spurweite bei Alstom in Auftrag gegeben. Die Bestellung entspricht einer Investition von insgesamt CHF 13 Millionen. Die Lieferung einer Vorserie von vier Stück wird im November 2017 erwartet, 2018 erfolgt die komplette Lieferung.

Im Rahmen des Projekts TransGoldenPass haben wir insgesamt 16 Fahrzeuge auf www.simap.ch ausgeschrieben. Im Detail umfasst die Ausschreibung acht Steuerwagen, vier Restaurantwagen und vier Wagen der ersten Klasse.

INFRASTRUKTUR

Geoinformationssystem (GIS)

Für ein ideales Informationsmanagement des vielseitigen und komplexen Infrastrukturbereichs unseres Unternehmens ist die Zentralisierung der Informationen und des Netzzustandes unumgänglich. Im letzten Quartal des Jahres wurde deshalb die Einführung eines Geoinformationssystems in die Wege geleitet. Wir erwarten uns hiervon ein einfacheres Management unserer Projekte und Anlagen.

Ein **Geoinformationssystem (GIS)** dient dazu alphanumerische Daten zu organisieren, darzustellen und räumlich zuzuordnen. Es ermöglicht, geographische Daten in Form von Karten und Plänen zu erheben, zu organisieren, zu verwalten, aufzubereiten und zusammenzustellen. Bisher wurden die Informationen über die Etappen oder Phasen der verschiedenen Baustellen und Projekte separat aufgezeichnet. Mit dem GIS wird es möglich Pläne, Gebäude, Grundbucheinträge, Fotos, usw. abzustimmen und zu verketten.

Die Daten werden zentralisiert und konstant aktualisiert. Die Inhalte werden auf dieser Informatikplattform geteilt und der Zustand des Netzes kann kontinuierlich visualisiert werden.

Unser Projektmanagement und die Entscheidungsfindung werden dank des benutzerfreundlichen Konzepts, das technische und kundenbezogene Elemente sammelt, auswertet (Pläne, Modellierung und Kulturgüter), analysiert (Kartographie) und über einen Web Access verfügbar macht, noch leistungsfähiger.

Das Jahresende war dem Sammeln, Auswerten und der Migration unserer Daten gewidmet, zwei Drittel der Daten wurden bereits aufgearbeitet und in das GIS migriert. Die Benutzerschulung und die Inbetriebnahme sind für Mai 2016 geplant. Weitere Schulungen werden mit dem Voranschreiten der Integration neuer Daten und Funktionen einhergehen.

In Kürze...

Im Rahmen des Projekts TransGoldenPass wurde mit den Vorbereitungsarbeiten im Bahnhof Zweisimmen begonnen. Sie betrafen die Aufhebung der Freiverladegleise und eines Gleises auf der Lenkstrassen-Brücke. Die eigentlichen Arbeiten werden 2016 beginnen. Für die Realisierung des Projekts müssen einige bautechnische Veränderungen vorgenommen werden, u.a. Verlängerung der Gleise, Verbreiterung der Brücken, Anpassungen an die Vorgaben des BehiG (Behindertengleichstellungsgesetz) und Fahrleitungsumbau.

- / Beendigung der Arbeiten im **Bahnhof Château-d'Œx** (zentrale Bahnunterführung, komplette Gleisanlage, Fahrleitung usw.).
- / Beginn der Arbeiten zur Verlängerung der **Kreuzungsstelle Halten** (Aufschüttung, Abwasserauffang, Fahrleitungssockel usw.).
- / Beginn der Arbeiten zur Verlängerung der **Kreuzungsstelle im Bahnhof Sciernes** (Sicherheitsabschaltung, Felsaushub usw.).
- / Verlängerung und Anpassung an die **BehiG**-Vorgaben (Behindertengleichstellungsgesetz) der Perrons in Sonzier, La Palaz und Les Granges.
- / **Verbreiterung und punktuelle Verstärkung der Tunnel** von Montreux, Les Avants, La Tine und La Chaudanne, um die Durchfahrt der künftigen 9000er-Zugkompositionen zu ermöglichen.
- / **Hauptinspektionen** sämtlicher Tunnelgalerien.
- / Verstärkung von **Tunnel und Galerie** Râpes de Jor.
- / **Instandsetzung** der Stützmauern zwischen Les Avants und Jor, nach den Unwettern vom Mai.
- / **Sanierung** der Felswand bei Kilometer 11.750 zwischen Les Avants und Jor.
- / **Erneuerung des Oberbaus** zwischen La Tine und der Lanciau-Brücke an der Ausfahrt des Bahnhofs Rossinière und im Tunnel La Chaudanne.
- / **Krampen und Ultraschallprüfung** auf 15 Streckenkilometern sowie in den Bahnhöfen Montreux und Château-d'Œx .
- / Abschluss der Erneuerung der **Fahrleitung** zwischen Rossinière und Château-d'Œx , zusätzliche Verbesserungsarbeiten.
- / Inbetriebnahme der Sicherungsanlagen der **Bahnübergänge** von Pallens und Aufhebung der Bahnübergänge Collège–Torrent–Blätzi–Spys–Chorb–Ey–Schibe.
- / Weiterverfolgen des Projekts **Infrastruktur-Fahrzeuge** mit bimodalen Infrastruktur-Lokomotiven, Schneepflügen und dem Kranwagen.





Einweihung Bahnunterführung Château-d'Ex



PERSONENVERKEHR

Einweihung des Bahnhofs in Château-d'Œx

Nach 27 Monaten Bauarbeiten ist der Bahnhof in Château-d'Œx komplett renoviert und umgebaut. Der modernste MOB-Bahnhof wurde Ende November während zwei Tagen festlich eingeweiht.

Trotz regnerischem Wetter strömten die Bevölkerung des Pays-d'Enhaut und die geladenen Gäste zahlreich zum Tag der offenen Tür. Frau Nuria Goritte, Waadtländer Regierungsrätin und Leiterin des Ressorts Infrastruktur und Personal, unterstrich in ihrer Ansprache die fundamentale Wichtigkeit der Infrastrukturarbeiten und die Anpassung an die geltenden Gesetzesnormen für das reibungslose Funktionieren des gesamten öffentlichen Verkehrs.

Herr Pierre Rochat, Verwaltungsratspräsident der MOB, brachte seiner Begeisterung für die qualitativ hochwertige Arbeit aller am Projekt Beteiligten Ausdruck.

Der Gemeindepräsident von Château-d'Œx, Herr Charles-André Ramseier, betonte den hohen Stellenwert des öffentlichen Verkehrs für seine Region und seine Gemeinde. Er würdigte die künstlerische Gestaltung einer der schönsten Bahnunterführung der Schweiz, die fortan den Süden und Norden des Ortes verbindet. Alle waren sich einig, dass der Bahnhof von Château-d'Œx ein aussergewöhnliches, fortschrittliches Bauvorhaben ist, von dem noch viele Generationen profitieren werden.

Die Renovationsarbeiten begannen 2013. Diese wichtige, grosse Baustelle war für die Modernisierung der Anlagen, die Anpassung an die aktuelle Gesetzgebung (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG) sowie an die Anforderungen, die mit der Einführung des TransGoldenPass einhergehen, nötig. Insgesamt belief sich das Budget für den Umbau der Infrastruktur (Bahnübergang, Bahnunterführung, Bahnsteige, Zugangsrampen usw.) auf CHF 22 Millionen.



MARKETING UND KOMMUNIKATION

Unser Fokus war dieses Jahr auf die neue Marketing- und Kommunikationsstrategie ausgerichtet. Wir haben uns dabei bewusst den Bekanntheitsgrad der MOB und die Weiterentwicklung des Marktes sowie auf nachhaltige Partnerschaften konzentriert. Die Integration des Marketing in die Unternehmensleitung hat es ermöglicht Projekte mit hohem Mehrwert in die Wege zu leiten und unsere Position in einem immer komplexer werdenden Markt zu stärken.

Partnerschaften als Imageträger

Im Oktober erhielt die Lokomotive 6006 ein neues «Gewand» und schmückt sich nun mit der allseits bekannten Eidechse des Weinhauses Badoux. Die von der Presse und den regionalen Akteuren stark beachtete Einweihung ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die Partnerschaften, welche wir im Hinblick auf die Erhöhung unseres Bekanntheitsgrads anstreben. Ziel ist es Synergien mit regionalen Unternehmen, deren Werte und Authentizität für Wachstum stehen, herzustellen.

In diesem Bestreben werden wir 2017 Ehrengast an der OGA (Oberemmentalische Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung) in Langnau sein. Das 2015 lancierte Projekt erfordert zahlreiche Verhandlungen und bedingt das Eingehen spezifischer Partnerschaften, um in der Deutschschweiz eine wirksame und auf unser Projekt TransGoldenPass abgestimmte Werbung für unser Unternehmen zu erzielen.



Identität: zurück zu den Ursprüngen

Um unsere Identität und die Wahrnehmung durch unsere Kunden zu stärken, wurden im Herbst eine neues Logo und ein Bündel von Kommunikationselementen eingeführt. Das neue Corporate Design benötigt eine gewisse Anpassungs- und Einführungszeit. Intern bedeutet dies, dass sich jede und jeder damit identifizieren kann und diese Veränderung nicht als Gefahr, sondern soll als Chance verstanden wird. Die Neugestaltung wird im Verlauf des 2. Quartals 2016 abgeschlossen sein. Sie ist Teil eines übergreifenden Konzepts, das sich auf verschiedene institutionelle

Kommunikationselemente erstreckt, wie z. B. auf den Geschäftsbericht, Promotions- und Werbeaktivitäten.

Fernsehwerbung

Um unser Image zu stärken und als Werbung für die MOB, wurde ein TV-Spot zur Vermarktung des Käsezugs konzipiert. Die mit einem moderaten Budget realisierten Spots wurden auf dem Sender M6 ausgestrahlt. Ziel war es unsere potentiellen Kunden aus Frankreich zu erreichen, die die schweizerische Authentizität ausgesprochen schätzen.

Das Magazin, das verbindet

Im zweiten Jahr seiner Existenz erfreut sich unser Mitarbeitermagazin «Panoramag» grosser Beliebtheit. Der deutschsprachige redaktionelle Teil wurde ausgebaut. Es werden sowohl technische, als auch strategische Aktivitäten der verschiedenen Abteilungen thematisiert. Das Magazin setzt ebenfalls auf Artikel ausserhalb beruflicher Themen und verbindet sämtliche Hierarchiestufen und Regionen.